

SPARK 005

(Matrix Code: **SPARK005.00** for StartOver.xyz game.)

UNTERSCHIEDUNG: Du bist *ständig* dabei, zu kreieren.

VERTIEFUNG: Du musst nicht erst lernen, kreativ zu sein. Du bist bereits ein enorm kraftvoller Gestalter. Was es hier zu erkennen gilt, ist, dass das meiste, was du kreierst, außerhalb deiner üblichen Wahrnehmung liegt. Normalerweise erkennst du nicht, dass du gerade jetzt dabei bist, etwas zu kreieren. Du denkst, dass du vielleicht manchmal etwas kreierst, zum Beispiel wenn du „kreativ bist“ oder ein „Problem lösen“ sollst.

Aber zieh einmal die Möglichkeit in Betracht, dass du *ständig* dabei bist, etwas zu kreieren. Jede Geste ist kreativ. Du kreierst mit deinen Worten und mit der Art, wie du diese aussprichst (Lautstärke, Stimmlage, Timing). Du kreierst mit den unausgesprochenen Worten, (mit dem, was du „zufällig“ zu sagen vergisst, mit dem, was du auslässt). Du kreierst durch die Platzierung deiner Aufmerksamkeit (gänzlich oder teilweise) und durch die Platzierung deines Blickes, (wenn auch nur flüchtig). Du kreierst durch deinen Gesichtsausdruck, durch die Art, wie du sitzt (ruhig oder in Bewegung, Kopf aufrecht oder geneigt, vor- oder zurückgelehnt). Du kreierst durch deine Atmung (gähnen, seufzen, husten), durch die angespannte oder entspannte Haltung deiner Schultern, deines Gesichts, deines Rückens. Jeder Gedanke ist deine Kreation. Jedes Gefühl ist deine Kreation. Du kreierst durch Rückschlüsse, Andeutungen, Haltung und Stimmung. Was ist es, das du da *ständig* kreierst? Du kreierst die Realität stets entsprechend der Vorlieben deiner Box. Fast alles, was du auf diese Art kreierst, ist unbewusst.

Wie du stehst, wie du dich kleidest, wie du gehst, wie du dich durch Räume bewegst und wie du energetische Wechselbeziehungen mit Menschen, Gegenständen und Umständen handhabst, all das sind Gesten, die für dich eine Box-freundliche Realität erschaffen. Ob du einen Stift auf den Tisch legst, wohin du ihn legst und wie du ihn hinlegst – damit kreierst du eine Realität. Du kennst das bereits bei anderen Menschen. Du weißt bereits, dass ihre winzigste Geste die Absicht ihrer Box enthält, den Raum um sie herum umzugestalten. Was du vielleicht nicht weißt, ist, dass du die Möglichkeitsgrenzen deiner eigenen Realität durch exakt die gleichen subtilen Gesten bestimmst. Ein Possibility Manager übernimmt Verantwortung für diese enorm kreativen Kräfte und Praktiken und übt sich darin, mit diesen Kräften bewussten Absichten zu dienen.

EXPERIMENT:

SPARK005.01 Verlangsame deine Bewegungen oder erhöhe deine Aufmerksamkeit und beginne, die unzähligen Gesten wahrzunehmen, die du in einem Zeitraum von nur einer Minute vollführst. Bemerke, dass jede Geste einzigartig und unabhängig von anderen Gesten ist und dass jede Geste einem Zweck dient. Vielleicht hast du deinen Kopf bewegt. Du richtest für einen Moment deine Aufmerksamkeit auf jemanden auf der anderen Seite des Raumes. Was war die Absicht dieser Aktion? Hast du ein Geräusch gehört und wolltest wissen, was es war? Wolltest du über etwas nachdenken und hast deshalb deinen Blick ziellos umherschweifen lassen? Hast du deinen Kopf bewegt, um deine Nackenmuskulatur zu entspannen? Beginne,

die Intention und die Absicht deiner Aktionen – und seien sie noch so klein – zu ermitteln, und dir wird bewusst, wie viel kreativen Aufwand du darauf verwendest, deine Box intakt zu halten.

Die gleichen Methoden, die du darauf verwendest, Bedingungen so beizubehalten, wie sie sind, kannst du dann dafür verwenden, Bedingungen neu zu erfinden, so dass die Realität zusätzliche Möglichkeiten enthält.